



Laut Bordcomputer verbrauchte der Setra S 411 HD im Durchschnitt 25,2 Liter Diesel pro 100 km bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 84 km/h während der Reise

Bevor eine Sightseeingtour durch die Altstadt von Rimini begann, war Zeit für ein Gruppenbild vor der Ponte di Tiberio in Rimini

Vom 19. bis 23. Oktober entdeckten 35 Bus- und Gruppentouristiker die italienische Adria und das Hinterland

Das war die 99. Leserreise: Trüffelsonntag an der Adria

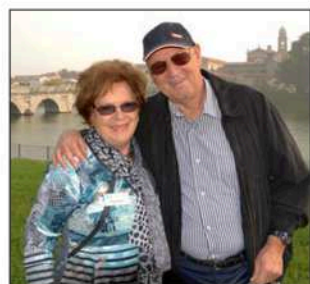
Die Provinz Rimini in Italien und die Gemeinden Riccione und Misano Adriatico setzten 2012 eine Marketingkampagne für die Bus- und Gruppentouristik gemeinsam mit dem Bus Blickpunkt um. Nach einer Reihe gemeinsamer Aktivitäten rund um den RDA-Workshop 2012 bildete die 99. Bus-Blickpunkt-Leserreise vom 19. bis 23. Oktober 2012 in die bekannte touristische Region an der italienischen Adriaküste den abschließenden Höhepunkt dieser Kampagne. Das Thema Kulinarik stand im Zentrum der Reise, die zugleich eine Renaissance klassischer bustouristischer Ziele war.



In der Biokäserei „Buon Pastore“



Die Ponte di Tiberio, Rimini



Paula und Franz Rindfleisch aus Innsbruck



Die Guides der Bike-Hotels Vereinigung von Riccione

An einem Freitag mitten im goldensten Oktober startete die Reise an die italienische Adriaküste morgens ab München ZOB. Mit einem nagelneuen Setra S 411 HD aus Ulm, der vom Hersteller eigens für diese Reise etwas früher als geplant als Vorführwagen zugelassen worden war, ging es bequem und flott via Innsbruck Richtung Italien. Das kulinarische Programm an Board bestand zunächst aus wunderbaren bayerischen Wurst- und Käseemeln und natürlich den üblichen Naschereien, die ein paar Stunden Busreise auf angenehme Art und Weise verkürzen helfen. Während der Wetterbericht für Deutschland ein Wochenende mit noch einmal 25 Grad und Sonne satt vorhergesagt hatte, führte die Reise nach Italien, je näher das Ziel kam, durch einige äußerst herbstliche Nebelschichten. Spätestens beim Aperitif, nach Ankunft in Riccione, im schicken 4-Sterne-Hotel Corallo, wurde schnell deutlich, dass die Gastgeber zu einer Informationsreise mit besonderen, vor allem auch sehr hochwertigen kulinarischen Programmbausteinen, eingeladen hatten. Zur Begrüßung waren alle maßgeblichen Vertreter der Provinz Rimini und der Gemeinden Riccione und Misano Adriatico gekommen und begleiteten die Gäste, im Anschluss an einen Cocktailempfang im Hotel, in das nahegelegene Fischrestaurant „Da Carlo“, direkt am „Lungomare“ gelegen, der Strandpromenade von Riccione. In Riccione und der gesamten Region ist das Restaurant „Da Carlo“ bekannt dafür, dass sich im Sommer hier die italienischen Promis und solche, die zu ihnen aufschauen, die Klinke in die Hand geben. Wer sehen und gesehen werden möchte, schlägt hier am Abend maximal gestylt auf.



In den malerischen Hügeln von San Leo fand der Maler Piero della Francesca seine Inspiration



(v.l.) Fabio Galli, Provinz Rimini, Stefano Giannini, Bürgermeister Misano Adriatico, Michaela Rothe, Bus Blickpunkt, Simone Gobbi, Riccione



Die Fotogalerie, auf die der Patrone mit Stolz verweist, lässt ahnen, wer im Sommer hier ein- und ausgeht. Maximal gestylt und exzellent war auch das, was an diesem Abend im „Da Carlo“ auf den Tisch kam ... Meerestiere und Fisch vom Feinsten, alles aus der Region versteht sich. Am Samstagvormittag fuhren zwei Kleinbusse von dem Hotel Corallo vor, und das aus gutem Grund. Der Ausflug in das idyllische Bergdörfchen Montefiore Conca führte durch schmale Gassen den Berg hinauf. Der anschließende Besuch in der ökologischen



Fisch vom Feinsten bei „Da Carlo“

Käserei „Buon Pastore“, in der verschiedenste Sorten Schafskäse hergestellt werden, ist überhaupt nur mit dem Kleinbus zu erreichen. Die Gegend ist herrlich, der Besuch in der Käserei mit einer Verkostung des dort hergestellten Käses sowie anderer lokaltypischer Produkte wohltuend. Da das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, konnte der Mittagssimbiss unter freiem Himmel bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Dann ging es wieder Richtung Küste, Kontrastprogramm, zur Besichtigung des Riviera Golf Resort. Der private Golfclub

wurde vor einigen Jahren durch den Bau einer exklusiven Hotelanlage ergänzt. In allen 38 Zimmern und Suiten, liegt der Fokus auf den Bädern, die zentral platziert und sehr modern ausgestattet wurden. Neben dem 18-Loch-Golfplatz, der unmittelbar mit dem Hotel verbunden ist, verfügt die Anlage über den mit 85 Metern Länge größten privaten Swimmingpool Europas!

Immer, quasi alle Jahre wieder, findet an allen Sonntagen im Oktober in Sant'Agata Feltria ein Trüffelmarkt statt. Schon morgens schlängeln sich reichlich PKWs und Busse den Berg hinauf in das herrlich gelegene Bergstädtchen, in dem es dann mit der Ruhe vorbei ist. Die ganze Innenstadt verwandelt sich in einem italienischen Feinkostmarkt, bei dem es neben Trüffeln auch Pilze, Esskastanien, Käse und viele typische italienische Süßigkeiten zu kaufen gibt. Gegen 11.00 Uhr platzt der Markt vor Menschen aus allen Nähten. Im großen Zelt, in dem lange Biertischgarnituren und Bänke aufgestellt waren, wurden acht verschiedene Trüffelgerichte zum Verkosten angeboten. Etwas, aber nicht viel ruhiger, wurde es dann im Restaurant „Tre Castagni“, ein wenig oberhalb von Sant'Agata Feltria. Hier wird in der Trüffelzeit ein Trüffelmenü serviert. Zunächst kommen drei Trüffelvorspeisen, dann ein Trüffelrisotto und zum Hauptgang Filetsteak mit Trüffel auf den Tisch. Der Besuch hier ist ein Muss, das Essen exzellent, für Gruppen ist das Lokal bestens geeignet. ■



Reiseleiterin Monia Magalotti erzählte über die Region



Trüffel in Sant'Agata Feltria



Thea Kuchnio, Jacobs Reizen, Holland, wurde beim Workshop vom Lokalfernsehen interviewt



Trüffelsaucen waren auf dem Trüffelmarkt sehr gefragt



Beim Abendessen Antonio Pucciariello, Autobus Oberbayern, Symon Buda, Provinz Rimini und Antonio Vezzoso, Bus Blickpunkt Italien



Beim Workshop „Busforum“ im Hotel Corallo in Riccione wurden Kontakte geknüpft und Geschäfte abgeschlossen



Zum Wohl: Siegfried und Gerdi Gerlach (r.), RVB Touristik, Elisabeth Spielmann (2. v. r.) und Waldtraut Hutzler, Reiseservice Spielmann